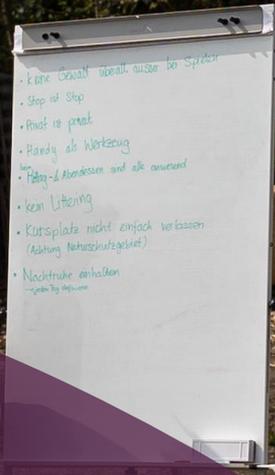




Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra



ANKER

LEITFADEN ZUR PBS- KURSADMINISTRATION

Version 18, 2023

Impressum

Broschüre: Anker – Leitfaden zur PBS-Kursadministration
Überarbeitung 2023: Julia Graziani / Tipi, Emanuel Wyss / Tschagon, Tobias Juon / Appendix,
Audrey Jordan / Papillon
Titelbild: Julian Martitz / Scratch
Ausgabe: Version 19, 2023
Referenz: 3013.19.de
Copyright: Pfadibewegung Schweiz
Speichergasse 31
CH-3011 Bern



INHALT

Impressum	2
1. Einleitung	5
1.1. Zweck und Zielpublikum des Anker	5
1.2. Referenzierte Dokumente	5
1.3. Abkürzungen und Begriffe	6
2. Zugang und support	7
2.1. Grundsätzliches	7
2.2. Zugang zur MiData	7
2.3. Zugang zur NDS	7
2.4. Support für die Datenbanken	7
3. Übersicht über die Kursadministration	9
3.1. Rolle der*des LKB und Stichproben	10
3.2. Nichteinhalten der Fristen und unvollständige Unterlagen	11
3.3. Digitalisierte Kursadministration	11
3.4. Verkettung von Kursen	12
3.5. Schwerpunktthema Modul Fortbildung J+S	12
4. Kursanmeldung	13
4.1. Grobprogramm	14
4.3. Übersicht über die Ausbildungsblöcke	15
4.4. Checkliste (Basis-, Aufbau- und Einführungskurse)	17
5. Bestellungen	18
5.1. Bestellung hajk - Dokumente, Kurskisten und PTA-Aktivitätskiste	18
5.2. Bestellung VKP	18
5.3. SBB-Gruppenbillet	19
5.4. J+S-Leihmaterialbestellung (nur für J+S-Kurse)	20
5.5. Dokumentationsbestellung J+S (nur für J+S-Kurse)	22
5.6. Landeskartenbestellung swisstopo	23
5.7. Download «Faires Lager»-Toolkit	23
6. Detailprogramm	24
7. Kursbewilligung	25
8. Kursabschluss	27
8.1. Kursauswertung	27
8.2. Anwesenheit und Qualifikationen erfassen in der MiData	29
8.3. Ziellisten der Teilnehmenden	31
8.4. Rückmeldung an den*die AL	31
8.5. Archivierung der Daten	31
8.6. Kurskostenabrechnung	32
8.7. Rückversand Kurskisten	32



9.	Spezialfall SLRG-Kurse	33
9.1.	Empfohlene Kombinationen von Kursarten	33
9.2.	Initialmail	33
9.3.	Unterlagen	34
9.4.	Abschluss	34
9.5.	Nach dem Abschluss	34
10.	Nützliche Informationen	35
10.1.	Adressverzeichnis	35



1. EINLEITUNG

1.1. Zweck und Zielpublikum des Anker

Dieser Leitfaden ist ein Hilfsmittel für alle Hauptkursleitenden (HKL) und Leitungskursbetreuenden (LKB), die einen Leitungskurs ab dem Basiskurs durchführen. Diese Kurse werden vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) subventioniert und ggf. vom Kursträger als J+S-Kaderkurse in der Nationalen Datenbank für Sport (NDS) erfasst. Kurseröffnung und Kursabschluss werden vom Kursträger gemacht. Die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS vertritt die Kursteams gegenüber BSV und J+S. Deshalb müssen die Kurse nach dem hier beschriebenen Ablauf administriert werden.

Gemäss Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJFG) bzw. Kinder- und Jugendförderungsverordnung (KJFV) können alle Kurse der Jugendleitendenausbildung subventioniert werden, unabhängig davon, ob sie sportlichen oder nicht-sportlichen Inhalt haben. Die BSV-Kurssubvention wird für alle Personen, die im Jahr des Kurses höchstens 30 Jahre alt werden, ausgerichtet. Auch J+S Aus- und Weiterbildungskurse in der Sportart LS/T fallen unter diese Regelung (für die Leitungsanerkennung gelten die Bedingungen von J+S).

Dieser Leitfaden gilt folglich für alle Kurse gemäss Ausbildungsmodell der PBS ab Basiskurs (Vorbasis-kurse werden als Lager administriert, siehe *Hering*). Für diese Kurse gilt das auf der nächsten Seite aufgezeigte Vorgehen für die Anmeldung und den Kursabschluss. Bei Kursen, die zu keiner J+S-Anerkennung führen, fallen die Kontakte zu J+S weg. Die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS leitet alle notwendigen Dokumente an die zuständigen Stellen weiter. Sie ist Ansprechpartnerin im Falle von Fragen. Die Einhaltung der Fristen ist wichtig, um eine optimale Zusammenarbeit mit den Partnern zu ermöglichen.

1.2. Referenzierte Dokumente

Pilot – Leitfaden zur PBS-Kursadministration in der MiData und der NDS
Für Ausbildungsverantwortliche (AV) und Ausbildungsekretariate
Leitfaden, in dem der Ablauf der Kursadministration beschrieben wird.

Hering – Leitfaden zur Administration von Pfadilagern
Für Coachs, Lagerleitende und Abteilungsleitende
Leitfaden, in dem der Ablauf der Lageradministration beschrieben ist.

Ausbildungsmodell der PBS – Allgemeine Bestimmungen, Ausbildungsstruktur und Kursbeschreibungen.



1.3. Abkürzungen und Begriffe

Admin	Kursadministrator*in auf Organisationsebene (AV oder Ausbildungssekretariat)
AKom	Ausbildungskommission der PBS
AL	Abteilungsleiter*in
AuRe	Ausbildungsregion : Organisatorische Unter- oder Obereinheiten, die von einem oder mehreren Kantonalverbänden mit der Durchführung von Ausbildungskursen betraut werden
BASPO	Bundesamt für Sport
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
HKL	Hauptkursleiter*in
J+S	Jugend und Sport
JUVE	Jugendverbände
KV	Kantonalverband
LKB	Leitungskursbetreuer*in
LS/T	Lagersport/Trekking
MF	Modul Fortbildung
MiData	Mitgliederdatenbank der PBS
NDS	Nationale Datenbank für Sport von J+S
Organisator	Einheit der PBS, die einen Kurs anbietet (also Bund, KV oder AuRe)
PBS	Pfadibewegung Schweiz
TN	Teilnehmende



2. ZUGANG UND SUPPORT

2.1. Grundsätzliches

Die MiData und die neue NDB gewähren vielen Personen automatischen Zugriff. Es ist daher möglich, dass andere als die in diesem Dokument genannten Personen Zugriff haben, um bestimmte Aufgaben auszuführen. Dieses Dokument enthält eine Aufgabenverteilung, die der Rollenverteilung in der PBS entspricht und eine klare und kontrollierte Kursadministration ermöglicht.

2.2. Zugang zur MiData

Die Berechtigungen in der MiData sind an die Rollen einer Person gekoppelt. Damit die*der HKL und die*der LKB auf den Kurs zugreifen können, muss die*der Admin ihnen die entsprechenden Rollen in der MiData zuweisen.

Der Zugang zur MiData erfolgt über ein persönliches Konto. Normalerweise haben die Leitenden bereits ein Konto, das ihnen während ihrer Pfadilaufbahn erstellt wurde. Falls dies nicht der Fall ist, kann das Kantonale Sekretariat oder der*die kantonale Power User*in ein neues Konto erstellen.

Ausserhalb des Kurses hat das Kursteam keinen Zugriff auf persönliche Daten.

2.3. Zugang zur NDS

Nur die Person, die für die J+S Leihmaterial- und J+S Dokumentationsbestellung zuständig sein wird, benötigt einen Zugang zur NDS, da alle anderen administrativen Aufgaben in der NDS der*dem Admin obliegen.

Wenn die*der Admin der*dem HKL und den Kurskadern die Rolle in der NDS zuweist und diese Personen noch kein aktives Konto haben, wird ihnen eine Onboarding-Mail geschickt. Die Mail kann ignoriert werden, wenn die Kursleitende keine Verwendung dafür haben. Die Frist für das Einloggen beträgt 120 Stunden nach Erhalt der E-Mail. Wenn diese Frist überschritten wird, kann man die*den Admin bitten, eine neue E-Mail zu schicken.

Die NDS ist über ein CH-Login erreichbar, das Standard-Registrierungsverfahren der Bundesverwaltung. Das CH-Login-Konto kann über diesen [Link](#) angepasst werden.

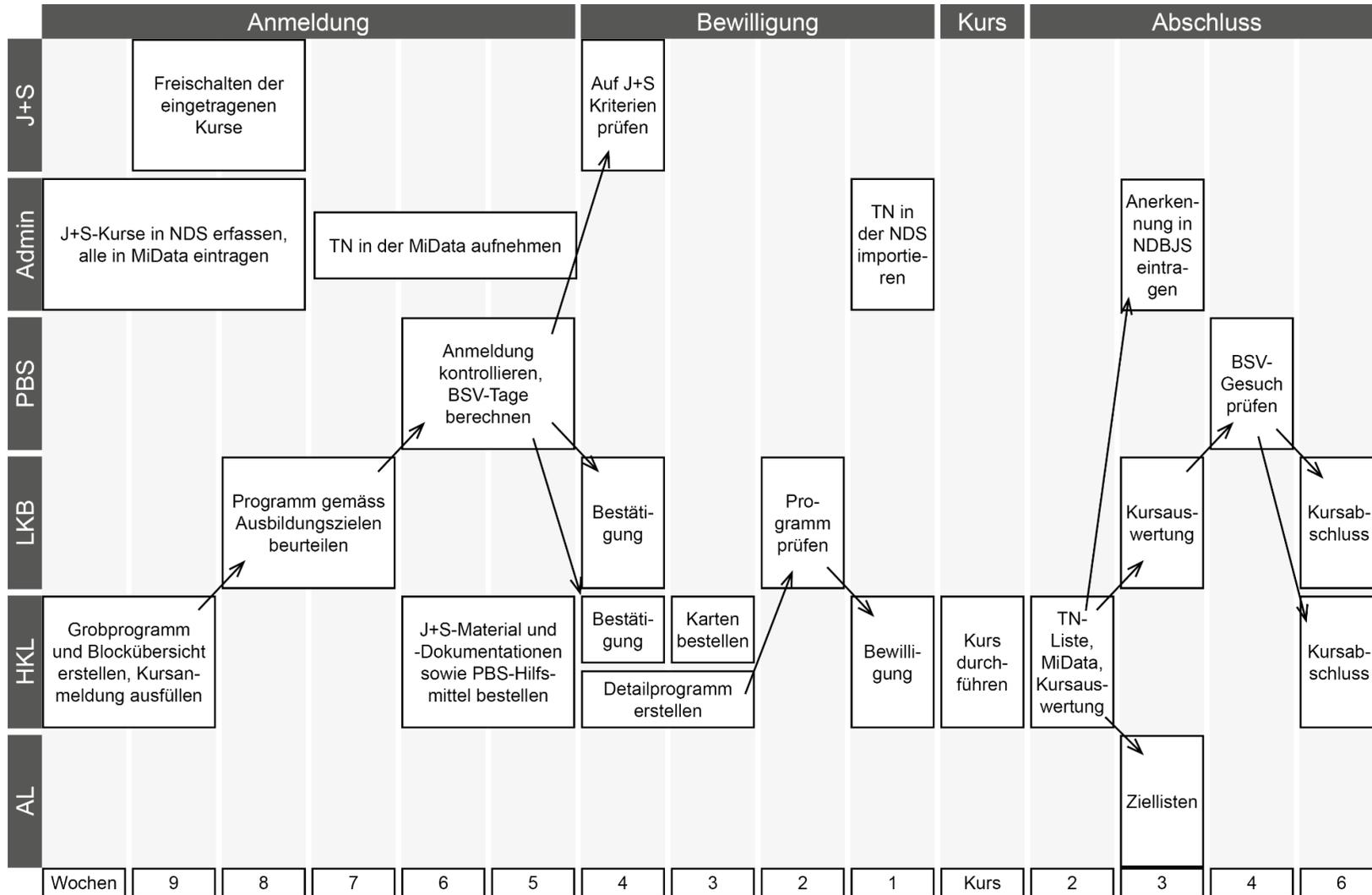
2.4. Support für die Datenbanken



Du kannst dich bei Fragen an deine Ausbildungsverantwortlichen oder dein kantonales Ausbildungssekretariat wenden.



3. ÜBERSICHT ÜBER DIE KURSADMINISTRATION



Der hier vorgestellte Zeitplan ist der knappst mögliche. Bitte entsprechende Reserven einplanen, damit die Fristen wirklich eingehalten werden können.
 Termine HKL → LKB sind Empfehlungen, die Termine LKB → PBS sind bindend!

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Schritte der Kursadministration aus der Sicht der*des HKL und der*des LKB.

Die Links verweisen auf die Kapitel dieses Dokuments, in denen die einzelnen Aufgaben detailliert beschrieben werden.

Frist	Aufgaben der*des HKL	Aufgaben der*des LKB
9 Wochen vorher	Kursanmeldung MiData-Daten überprüfen, Grobprogramm und Blockübersicht erstellen, Checklisten ausfüllen → An die*den LKB weiterleiten	
8 Wochen vorher		Daten überprüfen, Grobprogramm und Blockübersicht gemäss Ausbildungsmodell beurteilen → Kursanmeldung an die PBS weiterleiten
5 Wochen vorher	J+S-Material sowie Hajk-Hilfsmittel bestellen	
4 Wochen vorher	J+S-Dokumentationen bestellen	
3 Wochen vorher	Karten bestellen Detailprogramm erstellen → Detailprogramm an die*den LKB weiterleiten	
2 Wochen vorher		Programm prüfen → Feedback zum Programm an die*den HKL weiterleiten
1 Woche vorher	<i>Evtl. SBB-Tickets</i> bestellen	→ Kursbewilligung an den*die HKL weiterleiten
2 Wochen danach	Anwesenheit und Anerkennung in MiData eingeben Kursauswertung ausfüllen → Kursauswertung an die*den LKB weiterleiten	
3 Wochen danach		Kursauswertung ausfüllen → Kursauswertung an die PBS weiterleiten

3.1. Rolle der*des LKB und Stichproben

Die Beurteilung eines Kurses ist sehr aufwändig. Der*die LKB kennt das Kursteam und den geplanten Kurs am besten. Deshalb verlassen sich die PBS, J+S und das BSV auf die Beurteilung des Kurses durch den*die LKB. Wenn die eingereichten Dokumente vollständig sind, schickt der*die LKB die digitalen Unterlagen direkt an die PBS und bestätigt damit, dass der Kurs aus ihrer*seiner Sicht in Ordnung ist und bewilligt werden kann. Die Verantwortung dafür, dass der Kurs den Bedingungen und Weisungen von J+S und PBS entspricht, liegt demnach bei dem*r



LKB. Das Bewilligungsverfahren wurde entsprechend gestaltet: Der*die LKB fällt den Entscheid, ob ein Kurs bewilligt werden kann oder nicht.

J+S, das BSV und die Ausbildungskommission der PBS können Kontrollen durchführen. Diese können auch dem Zweck von Auswertungen dienen. Bei diesen Kontrollen wird das Detailprogramm geprüft. Der*die LKB ist deshalb verpflichtet, das Detailprogramm des betreuten Kurses nach dem Kurs 3 Jahre lang aufzubewahren. Die PBS archiviert alle ihr vorliegenden Dokumente während 10 Jahren.

3.2. Nichteinhalten der Fristen und unvollständige Unterlagen

Wer die benötigten Dokumente rechtzeitig und vollständig einreicht, ermöglicht eine reibungslose Weiterleitung der Unterlagen und erleichtert die Administration. Ist dies nicht der Fall, reagiert die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS wie folgt:

Bei unvollständigen Dossiers: Wenn einzelne Dokumente fehlen oder nicht vollständig ausgefüllt sind, kann das Dossier nicht bearbeitet werden. Der*die LKB wird aufgefordert, die fehlenden Unterlagen nachzureichen.

Bei verspäteten Unterlagen: Für die schnelle Bearbeitung von verspäteten Dossiers wird eine Expressgebühr von CHF 100.- erhoben. Diese wird direkt von den BSV-Kurssubventionen abgezogen. Für die Einhaltung der Fristen sind der*die HKL und der*die LKB verantwortlich. Da die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS vor dem Einreichen der Kursanmeldung keine Kenntnis von kantonalen Kursen hat, werden verspätete Kursanmeldungen nicht gemahnt. Bei fehlenden Abschlussunterlagen wird gemahnt.

Die Expressgebühr wird für jede Verspätung erhoben (allenfalls zweimal, wenn die Kursanmelde- und Abschlussunterlagen zu spät eintreffen).

3.3. Digitalisierte Kursadministration

Die PDF-Formulare zur Kursadministration lassen sich auf einfache Weise digital ausfüllen. Trotzdem kann es beim Austausch zwischen Mac und PC zu Problemen kommen. Wir bitten deshalb Mac-User, die Formulare immer mit dem Adobe Reader und nicht in der Vorschau zu bearbeiten.

Um die Kursadministration für alle Beteiligten möglichst einfach zu gestalten, werden alle Dokumente digital per Mail weitergeleitet. Dazu sind keine Unterschriften erforderlich. Die einzige Ausnahme bildet die Kursbewilligung, falls ein Kurs nicht bewilligt wurde.

Bei der Kursadministration ist insbesondere darauf zu achten, dass der*die HKL keine Dokumente direkt an die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS schickt, sondern diese jeweils dem*der LKB zusendet und diese*r sie nach der Kontrolle / Durchsicht an die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS weiterleitet.

Um das Einreichen und die Ablage der Daten auf der Geschäftsstelle möglichst einfach zu halten, müssen die Dateien wie folgt benannt werden (Achtung: für das Kursprogramm ist es zwingend erforderlich, dass der Dokumentenname = KursProgramm lautet):



Kursnummer_Dokumentenname.format (Kursnummer ohne «CH»)

z. B.: PBSAG123-23_Checkliste.pdf

PBSAG123-23_KursProgramm.pdf

3.4. Kombination von Kursen

Werden zwei Kursarten (gemäss Ausbildungsmodell der PBS) vom selben Team für dieselben TN in überlappenden Zeiträumen angeboten, sprechen wir von Kombination. Beispielsweise wird von einigen Kursträgern standardmässig ein Einführungskurs Wolfsstufe mit einem Aufbaukurs Pfadistufe kombiniert. In diesem Fall wird die gesamte Kursadministration doppelt geführt. Alle Dokumente, die der Assistenz Ausbildung und Betreuung geschickt werden, werden sowohl für die eine wie auch für die andere Kursart geführt. Sogar vom Grobprogramm werden zwei Versionen geschickt. Dies ist nötig, damit die Weiterleitung an J+S und das BSV und entsprechende Kontrollen reibungslos funktionieren. Für Gesamtdauer siehe **Ausbildungsmodell**.

3.5. Schwerpunktthema Modul Fortbildung J+S

J+S legt jeweils für zwei Jahre ein Schwerpunktthema fest, welches in allen Modulen Fortbildung (MF) behandelt werden muss. In einem Programm wird die Umsetzung des Themas umrissen. Je nach Thema stellt J+S zusätzliche, obligatorische Hilfsmittel zur Verfügung, die für das MF separat bestellt werden müssen (siehe **Dokumentationsbestellung**). Bei Bedarf wird das Programm ausserdem durch die PBS mit Umsetzungsvorschlägen ergänzt.

Das aktuell gültige Programm für das Modul Fortbildung und allfällige Umsetzungsideen sind jeweils im **Downloadbereich** zu finden.



4. KURSANMELDUNG

Termin Kursanmeldung

HKL → LKB: 8 Wochen vor dem Kurs

LKB → PBS: 6 Wochen vor dem Kurs an ausbildung@pbs.ch

Beilagen

- Grobprogramm
- Übersicht Ausbildungsblöcke
- Checkliste (bei Basis, Aufbau, EK)

Die Kursanmeldung ist das initiale Mail an die Assistenz Ausbildung und Betreuung. Es gilt sicherzustellen, dass der*die Admin die Kurse in die erforderlichen Datenbanken eingegeben hat und dass ab dem Moment der Kursanmeldung folgende Angaben korrekt und geprüft in der MiData eingetragen sind:

- **Kursnummer**
Format: PBS CH KV XXX-JJ
- **Kursart**
- **Daten**
Die Mindest- und die Maximaldauer der Kurse ist im Ausbildungsmodell der PBS definiert.
- **Kursort(e)**
Das muss in der MiData und auf dem Grobprogramm gleich sein. Ort in der MiData im Register «Allgemein» bei «Ort / Adresse» eingeben.
- **Hauptkursleiter*in**
Die Anforderungen an den*die HKL sind für jeden Kurs im Ausbildungsmodell definiert.
- **Gesamtes Leitungsteam**
Es braucht pro 12 Teilnehmende ein Mitglied des Kursteams. Bei J+S-Kursen braucht es eine Person mit J+S-Anerkennung «Kursleiter*in» und pro 12 weitere TN eine Person mit Anerkennung «Expert*in» oder «Kursleiter*in». Ab 37 TN braucht es eine zweite Person mit Anerkennung «Kursleiter*in», ab 61 TN eine dritte.
Für ein MF-Coach braucht es pro 15 TN eine Person mit der Anerkennung «Coach-Experte». Wird eine Seminarform gewählt (d.h. eine Person vermittelt die Inhalte der ganzen Gruppe), reicht eine Person mit dieser Anerkennung pro Kurs.
- **LKB**

Wenn die Anmeldung vollständig und korrekt eingetroffen ist, eröffnet die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS ein Dossier und leitet die Dokumente an J+S und das BSV weiter. Dem*der HKLdem*der LKB sowie dem kantonalen Ausbildungsteam oder AV wird ein Bestätigungsmail geschickt. In diesem werden die BSV-Tage angegeben, die die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS berechnet hat.



Falls diese Zahl nicht den Erwartungen entspricht, ist mit der Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS Rücksprache zu nehmen. Bei Rückfragen zu den Unterlagen nimmt die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS direkt mit dem*der LKB Kontakt auf.

Das BSV berechnet die Kursdauer gemäss folgenden Grundsätzen: Bei 4 Stunden Kurstätigkeit und mehr wird der Tag voll angerechnet. Ein halber Tag beinhaltet mindestens zwei, aber weniger als vier Stunden Kurstätigkeit.

Kursanfang, Kursschluss: Kurstage, die vor 17:00 Uhr beginnen oder nach 12:00 Uhr enden, gelten als ganze Tage, wenn sie mindestens 4 Stunden Kurstätigkeit umfassen. Kurstage, die nach 17:00 Uhr beginnen oder vor 12:00 Uhr enden, können in jedem Fall nur als halbe Tage angerechnet werden.

Nicht als Kurstätigkeit zählen für das BSV: Essen, Reisen, Ein- und Aufräumarbeiten, Putzen, TN-Gespräche während der Reinigung und Auswertung während der Reise. Es ist also wichtig, Ausbildungsblöcke auf dem Grobprogramm getrennt von Putzen, Reisen, etc. aufzuführen.

4.1. Grobprogramm

Bsp. Benennung

PBSAG123-23_KursProgramm.pdf

Das Grobprogramm soll auf wenig Raum die zur Beurteilung nötigen Informationen enthalten. Bewährt haben sich Raster des Kurses, aus denen Zeiten, Titel und Leitung der Kursblöcke sowie Kursort entnommen werden können.

Zusätzlich müssen für BSV und J+S ersichtlich sein:

- **Daten**
- **Kursnummer**
- **Kursbezeichnung (bei J+S Kurs: J+S Bezeichnung)**
- **Kursort**
- **bürgerlicher Name von HKL und LKB**
- **J+S-Logo (bei J+S-Kurs)**

Die Kursblöcke müssen alle eine eindeutige Blocknummer tragen, damit beim Ausfüllen der Checkliste oder beim Erstellen der Übersicht über die Ausbildungsblöcke auf das Grobprogramm Bezug genommen werden kann.

Bei Coach-Weiterbildungen müssen die obligatorischen Themen von J+S als Stichworte im Grobprogramm ersichtlich sein.



4.3. Übersicht über die Ausbildungsblöcke

Bsp. Benennung

PBSAG123-23_Uebersicht_Ausbildungsblöcke.pdf

Die Übersicht über die Ausbildungsblöcke ist eine Auflistung der Blockziele und eine grobe Beschreibung der Inhalte für jeden Ausbildungsblock.

Dies ist ein notwendiger Schritt in der Kursplanung. Durch die Erstellung einer Übersicht über die Ausbildungsblöcke vor der Planung des Detailprogrammes können einzelne Inhalte in den verschiedenen Ausbildungsblöcken abgegrenzt werden und allfällige inhaltliche Überschneidungen werden bereits vor der Blockplanung erkannt. Die Übersicht dient dem*der HKL und dem*der LKB bei der Kontrolle, ob die Ausbildungsziele gemäss Ausbildungsmodell abgedeckt werden. Sie ist eine Hilfe, wenn es darum geht die Checkliste auszufüllen und (als LKB) zu kontrollieren, ob alle Punkte der Checkliste erfüllt werden. Die Gestaltung dieser Übersicht ist frei, die hier gezeigte Übersicht ist ein Beispiel.

Blockziele: Diese entsprechen zum Teil den Ausbildungszielen, sind in der Regel jedoch detaillierter als die Ausbildungsziele und können in der angegebenen Blockdauer überprüfbar erreicht werden.

Inhalte: die Inhalte werden nur kurz umschrieben. Zum Teil leiten sie sich direkt vom Blockziel ab.

Liegt zum Zeitpunkt der Kursanmeldung bereits das vollständige Detailprogramm vor, so kann selbstverständlich dieses anstelle der Übersicht über die Ausbildungsblöcke eingereicht werden.



Beispiel Übersicht über die Ausbildungsblöcke:

Samstag, 26. März	
4.1 Quartalsplanung	<p>Ausbildungsziel</p> <ul style="list-style-type: none"> Die TN können ein Quartalsprogramm für die Wolfsstufe planen. <p>Blockziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Die TN kennen den Sinn eines QP. Die TN kennen den Aufbau eines QP. Die TN können ein QP planen und dieses stufengerecht einkleiden. <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Die TN erstellen in Gruppen das Grobprogramm für ein QP. Eine Aktivität oder ein Weekend wird dabei detaillierter geplant. Die TN setzen Kerninhalte wie roter Faden und Höhepunkt konkret um. Dabei tauschen sie Erfahrungen untereinander aus.
4.2 Geländespiel	<p>Ausbildungsziel</p> <ul style="list-style-type: none"> Die TN können sportliche Aktivitäten für die Pfadistufe planen, durchführen und auswerten. <p>Blockziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Die TN kennen die Sicherheitsaspekte für ein Geländespiel. Die TN wissen, welche Aktivitäten für ein Geländespiel stufengerecht sind und wie sie ein solches stufengerecht einkleiden können. Die TN wissen in welchen Situationen Spielregeln angepasst werden müssen. Die TN wissen, wie Spielregeln angepasst werden können. <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsaspekte für ein Geländespiel Spielleitung in einem Geländespiel Stufengerechte Geländespiele: Grenzen und Möglichkeiten Erleben eines Geländespieles Auswertung, Reflexion und Transfer auf die Pfadistufe unter den Aspekten Sicherheit, Stufengerechtigkeit und Spielleitung



4.4. Checkliste (Basis-, Aufbau- und Einführungskurse)

Bsp. Benennung

PBSAG123-23_Checkliste.pdf

Die Checkliste erlaubt es dem*der LKB, J+S und der PBS schnell und effizient zu prüfen, ob der Kurs inhaltlich den Anforderungen entspricht.

Gleichzeitig ist die Checkliste ein praktisches Hilfsmittel für den*die HKL: Sie ermöglicht eine rasche Übersicht über die zu behandelnden Ausbildungsthemen, liefert Hinweise auf Hilfsmittel und zeigt auf, wie die von J+S vorgeschriebenen Kursinhalte mit den Ausbildungszielen der Pfadi kombiniert werden können.

Der*die HKL trägt bei jedem Punkt die Blocknummern (gemäss Grobprogramm) der Blöcke ein, in denen das entsprechende Thema behandelt wird. Der*die LKB kreuzt bei der Überprüfung des Grobprogramms die dazugehörigen Kästchen an, falls das Thema aus ihrer*seiner Sicht abgedeckt ist.

Um die Verwendung aktueller Dokumente zu gewährleisten, ist es ratsam, die Checklisten aus **dem Downloadbereich** zu beziehen.

Checkliste | Aufbaukurs Wolfs-/Pfadistufe – J+S-Modul Lagerleiter



Ziele und Zweck der Checkliste

- Sie ist ein Hilfsmittel für den*die HKL und den*die LKB.
- Sie trägt zur Qualitätssicherung bei.
- Sie gibt einen Überblick über mögliche Ausbildungsinhalte, welche die Erreichung der Ausbildungsziele des Kurses gewährleisten. Die Ausbildungsinhalte sollen aber im Rahmen der Kursplanung im Kursteam erarbeitet werden.
- Sie zeigt Synergien zwischen Ausbildungsinhalten der PBS und Ausbildungsinhalten von J+S auf.
- Sie zeigt Überschneidungen zwischen Basis- und Aufbaukurs auf.
- Sie zeigt auf, welche Inhalte stufenspezifisch sind.
- Sie erleichtert den*der HKL/LKB zu überprüfen, ob Kursrahmen und Kursgestaltung einem stufengemischten Kurs angepasst sind.
- Sie bietet Platz, um zu begründen, warum gewisse Ausbildungsinhalte nur oberflächlich oder gar nicht ausgebildet werden.
- Sie hilft dem Kursteam und den*der LKB das Kursprogramm auf seine Vollständigkeit hin zu überprüfen.



5. BESTELLUNGEN

5.1. Bestellung hajk - Dokumente, Kurskisten und PTA-Aktivitätskiste

Termin Bestellung hajk

HKL → hajk: mind. 4 Wochen vor dem Kurs an office@hajk.ch

Bsp. Benennung

PBSAG123-23_Bestellung_hajk.pdf

Die «**Bestellung hajk**» dient zur Bestellung der PBS-Kurskiste (mit einer Auswahl an Drucksachen der PBS zur Ansicht), sowie des Leiterhandbuchs «**cudesch**» (**ohne J+S-Inhalte**) und den für den jeweiligen Kurs relevanten PBS Broschüren.

Ebenfalls bestellt werden kann die **PTA-Aktivitätenkiste**. Diese bietet zahlreiche Informationsmaterialien und Hilfsmittel für Sensibilisierungsaktivitäten rund um das Thema «Pfadi trotz allem». Sie richtet sich in erster Linie an Panorama-, AL- und Präseskurse, in denen gemäss Ausbildungsmodell die Thematik «PTA» behandelt wird

Falls die Rechnung direkt an den Kurskassier, den KV oder an die Ausbildungsregion geschickt werden soll, kann auf dem Formular eine separate Rechnungsadresse angegeben werden.

Die Bestellung hajk ist bis 4 Wochen vor dem Kurs direkt per Mail an hajk zu senden (office@hajk.ch).

Wichtig: Bei grossen cudesch-Bestellungen ist eine Vorauszahlung nötig. Dadurch kann die Auslieferung verzögert werden. Aus diesem Grund sollten die cudesch-Bestellungen so früh wie möglich eingereicht werden.

Die nachfolgende Auflistung zeigt auf, welche PBS-Broschüren für welche Kurse vorgesehen sind:

- **Leiter*innenhandbuch «cudesch»:** Basiskurs
enthält: Pfadi – Das sind wir; Leiten – Bewusst handeln; Programm – Pfadi leben; Sicherheit – Verantwortung tragen
- **Stufenbroschüren:** Basiskurs und Einführungskurs der jeweiligen Stufe
- **Betreuen in der Pfadi:** Coach-, AL-, Präses- und Elternratskurs
- **Pfadiprofil:** Panoramakurs
- **Broschüre «Öffentlichkeitsarbeit»:** je nach Kursschwerpunkt, z. B. AL-Kurs
- **ALPHA:** AL-Kurs

5.2. Bestellung VKP

Termin Bestellung hajk

HKL → VKP: mind. 4 Wochen vor dem Kurs an vkp@vkp.ch



Auch der Verband katholischer Pfadi stellt allen Kursen eine Auswahl an Materialien zur Verfügung. Eine Inhaltsübersicht findet sich unter www.vkp.ch. Die «**Bestellung VKP**» ist bis 4 Wochen vor dem Kurs direkt per Mail an den VKP zu senden.

5.3. SBB-Gruppenbillet

Für die Anreise mit dem Zug kann ab einer Gruppengrösse von mehr als 10 Personen ein SBB-Gruppenbillett oder Tageskarten für Schulen bestellt werden. Damit reisen alle mit einer zusätzlichen Ermässigung von 30% oder für 15.-.

Die Bestellung kann online, am Billettschalter oder telefonisch (**0848 44 66 88**, CHF 0.08/Min) vorgenommen werden. Es ist nicht zwingend erforderlich, dass der*die HKL diese Aufgabe übernimmt. Mindestens die Anmeldung einer Gruppenreise ist obligatorisch. Nach Möglichkeiten werden entsprechende Reservierungen vorgenommen. Diese sind im Gruppenbillet inklusive. Detailliertere Informationen: **SBB - Gruppenbillet** und **SBB – Schultageskarten**.



5.4. J+S-Leihmaterialbestellung (nur für J+S-Kurse)

Termin Leihmaterialbestellung J+S

HKL → NDS: mind. 5 Wochen vor dem gewünschten Liefertermin

Das J+S-Material muss möglichst frühzeitig, spätestens aber 5 Wochen vor dem Lieferdatum auf der **NDS** bestellt werden. Sobald der Kurs auf der NDS den Status "Publiziert" hat, kann das Leihmaterial auf der NDS bestellt werden.

Das Vorgehen wird auf der nächsten Seite beschrieben.

Wichtige Hinweise:

- Es ist möglich, die Bestellung zwischen zu speichern, um später zur Bestellung zurückzukehren. Die Bestellung muss jedoch zwingend "abgeschickt" werden, damit sie bearbeitet wird.
- Im Unterschied zu Lagern ist es für Kurse möglich, zwei Zelttücher pro Person zu bestellen. Dazu gibt man 1 Zelttuch pro Person in das Feld Menge auf dem Formular ein und fügen eine Bemerkung hinzu, dass man 1 zusätzliche Zelttuch pro Person wünscht.
- Das Lieferdatum kann nur ausgewählt werden, wenn es sich um einen Wochentag ohne Feiertag handelt und frühestens 5 Wochen nach dem Tag ist, an dem die Bestellung getätigt wurde.
- Das gewählte Rückgabedatum gilt als Tag, an dem das Material übergeben wird. Das bedeutet, dass das Material an diesem Tag ab 08:00 Uhr für den LKW-Fahrer bereitstehen muss.
- Zurzeit funktionieren die Links am Ende des Bestellformulars nicht. Sie sind daher hier zusammengefasst:
 - **Anleitung**
 - LBA-Benutzerhandbuch
 - **Link zum Video**



- 1 Sich mit seinem Ehrenamtliches Benutzerkonto in die NDS einloggen
- 2 Seinen Kurs aus der Liste auswählen
- 3 Auf der Registerkarte «Leihmaterial/Lehrmittel» klicken
- 3 Eine Bestellung hinzufügen.

Meine bevorstehenden Einsätze als Kurskader

Funktion	Kursname	Kursnummer	Durchführung	Kursort
Kursleiter/in	Modul Fortbildung Expert/in im Sicherheitsbereich	JS-CH 192499	7.2.2023 - 10.2.2023	Mädis-Vermol
Kursleiter/in	Modul Fortbildung Expert/in	JS-CH 192488	9.2.2023 - 11.2.2023	Schwarzsee
Kursleiter/in	Kursleiter/in LS/T	JS-CH 192480	1.3.2023 - 4.3.2023	Magglingen/Macolin
Kursleiter/in	Modul Fortbildung Expert/in	JS-CH 192489	9.3.2023 - 11.3.2023	Tenero
Kursleiter/in	J+S-Coachkurs	PBS CH 753-23	14.4.2023 - 16.4.2023	Bern

Elemente pro Seite 5 1 - 5 von 25 Resultaten |< < > >|

Modul Fortb. Leiter/in LS/T Kinder u. Jugendliche

< Kurskader **Teilnehmende** **Leihmaterial/Lehrmittel** Dokumente Protokoll >

Leihmaterial-Bestellungen [+ Leihmaterial bestellen](#)

Bestellnummer [Suchen](#) [Spalten](#) 1 - 1 von 1 Resultaten

Bestellnummer	Bestelldatum	Bestellstatus	Versandart	Termin Lieferung/Abholung	Termin Rücknahme/R
23101	11.01.2023	Zurückgewiesen (durch Kontrollinstanz)	Lieferung	17.02.2023	20.02.2023

Elemente pro Seite 30 1 - 1 von 1 Resultaten |< < > >|

Lehrmittel-Bestellungen [+ Lehrmittel bestellen](#)

Bestellnummer [Suchen](#) [Erweiterte Suche](#) [Spalten](#) 0 von 0 Resultaten

Bestellnummer	Bestelldatum	Bestellstatus	Erstbestellung	Liefertermin
---------------	--------------	---------------	----------------	--------------



5.5. Dokumentationsbestellung J+S (nur für J+S-Kurse)

Termin Dokumentationsbestellung J+S

HKL → NDS: mind. 1 Monat vor dem gewünschten Liefertermin

Bestellungen, die später eintreffen, werden nicht mehr bearbeitet

Die verschiedenen Unterlagen für J+S-Kurse müssen über die **NDS** bestellt werden. Die Unterlagen können alle auch digital über das **Login für J+S-Leiter*innen** bezogen werden. Vor der Bestellung lohnt es sich, abzuklären, welche TN welche Dokumente brauchen und nur die genau benötigte Anzahl Exemplare einzutragen.

- **Basiskurs Wolfs- & Pfadistufe (CHF 50.- / TN):** Die J+S-Inhalte sind nicht automatisch im cudesch enthalten und können separat bei J+S bestellt und durch die TN ins cudesch eingeordnet werden. Es handelt sich um folgende Broschüren:

- Leitbild J+S,
- LS/T – Grundlagen,
- LS/T – Berg,
- LS/T – Winter,
- LS/T – Wasser,
- LS/T – Spiel und Sport,
- LS/T – Lager.

Die Papierversion wird über die NDS bestellt, indem man "Lehrmittel Lagersport/Trekking" auswählt und die gewünschte Menge und Sprache angibt (Nr. 30.401.1D).

Die 50.- pro TN werden nach dem Kurs anhand der Qualifikationsliste in Rechnung gestellt – auch wenn die Unterlagen digital verwendet wurden. Die Verrechnung der Kosten wird direkt über die BSV Subventionen abgewickelt.

- **Basis- und Einführungskurs Wolfsstufe:** Das «Lehrmittel Kindersport Allround» enthält die drei zentralen Kindersport-Broschüren:
 - J+S Kindersport – Theoretische Grundlagen,
 - J+S Kindersport – Praktische Beispiele
 - J+S Kindersport – Spielen.

Die Papierversion wird über die NDS bestellt, indem man "Lehrmittel Kindersport Allround" auswählt und die gewünschte Menge und Sprache angibt (Nr. 300401d). Die Papierversion wird mit 50.- pro bestellter Einheit berechnet.

- **Modul Fortbildung:** Die Unterlagen für die Weiterbildungsmodule wechseln alle zwei Jahre.

Die Rücksendung von einem Restbestand der Unterlagen kann bis 1 Woche nach Kursbeginn inkl. Lieferschein an folgende Adresse erfolgen: Bundesamt für Sport, Vertriebszentrale, Hauptstrasse 247, 2532 Magglingen. Die Unterlagen müssen zwingend vollständig bzw. ungeöffnet sein.



5.6. Landeskartenbestellung swisstopo

Termin Landeskartenbestellung

HKL → NDS: mind. 3 Wochen vor dem gewünschten Liefertermin

Das Formular befindet sich auf derselben Seite wie für J+S-Leihmaterial- und Dokumentationsbestellungen. Der Hauptunterschied im Verfahren ist die Tatsache, dass es nicht möglich ist, zwischen zu speichern.

5.7. Download «Faires Lager»-Toolkit

«Faires Lager» steht für nachhaltige Jugendlager und ist ein Projekt von Young Caritas, Fastenopfer, der katholischen Kirche Stadt Luzern, der Jungwacht Blauring Schweiz und der PBS. Für Leitungskurse hat «Faires Lager» einerseits ein Toolkit zusammengestellt, mit dem das Kursteam entsprechende Inhalte vermitteln kann, andererseits bieten sie auch an, Ausbildungsblöcke selbst durchzuführen. Ebenso gibt es Unterlagen, welche an Kursteilnehmende verteilt werden können. Alles kann kostenlos über die Webseite www.faires-lager.ch/ausbildung.php organisiert werden.



6. DETAILPROGRAMM

Termin Detailprogramm

HKL → LKB 2 Wochen vor Beginn jedes Kursteils

Das Detailprogramm ist die genaue Beschreibung der Methoden und des Ablaufs jedes Ausbildungsblockes. Das Detailprogramm wird von den Leitenden des jeweiligen Blockes bei der Durchführung des Blockes verwendet.

Es ist ein wichtiges Instrument zur Beurteilung des Kursprogrammes, deshalb braucht es der*die LKB.

Liegt das Detailprogramm zum Zeitpunkt der Kursanmeldung bereits vor, so kann es anstelle der **Übersicht über die Ausbildungsblöcke** eingereicht werden.



7. KURSBEWILLIGUNG

Termin Kursbewilligung

LKB → HKL: vor Beginn jedes Kursteils

LKB → PBS und KV: bei Nichtbewilligung: vor Beginn des nicht bewilligten Kursteils

Bsp. Benennung

PBSAG123-23_Kursbewilligung.pdf

Nach Erhalt des Detailprogramms und der Prüfung desselben kann der*die LKB den Kurs definitiv bewilligen. Die **Kursbewilligung** ist ein Instrument zur Qualitätssicherung des Kurses und ein Hilfsmittel für den*die LKB, um das Programm des Kurses mit dem*der HKL zu besprechen. Dem*der HKL dient die Kursbewilligung als Planungsinstrument, das frühzeitig in die Kursplanung integriert werden soll.

Bei einteiligen Kursen wird die Kursbewilligung rechtzeitig vor Kursbeginn dem*der HKL geschickt. Bei mehrteiligen Kursen (z. B. mit Vorweekend) kann das Detailprogramm für jeden Teil einzeln dem*der LKB geschickt werden. Auch die Bewilligung wird in diesem Fall für jeden Teil erteilt. Falls ein Teil nicht bewilligt werden kann, gilt der ganze Kurs als nicht bewilligt. In diesem Fall sendet der*die LKB eine ausgedruckte und unterschriebene Kopie der Kurs(nicht)bewilligung an den*die HKL, den*die kantonale*n Ausbildungsverantwortliche*n und an die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS. Wird der Kurs bewilligt, schickt der*die LKB die Kursbewilligung digital an den*die HKL.

1

Der*die LKB kann anhand der hier aufgelisteten Punkte und einiger Rahmenbedingungen den Kurs beurteilen. Wenn ein oder mehrere Punkte nicht erfüllt sind, ist zu begründen, warum der Kurs(teil) trotzdem bewilligt werden kann (z. B. wenn ein Punkt in einem anderen Kursteil erfüllt wird).

2

Aufgrund des Detailprogramms und den oben gemachten Angaben entscheidet der*die LKB, ob der Kurs bewilligt werden kann oder nicht. Falls er nicht bewilligt wird, nimmt die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS nach Erhalt des Formulars Kontakt mit J+S auf und teilt die Absage mit. Deshalb ist eine Nichtbewilligung zu begründen.

3

Dieses Feld wird ausgefüllt falls der Kurs nicht bewilligt wird. In diesem Fall ist zur Information des KV und der PBS eine kurze Begründung anzubringen. Natürlich ersetzt diese ein Gespräch zwischen LKB und HKL nicht!

4



Kursbewilligung



Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra

Die genauen Angaben über Termine und weitere Hinweise findest du im „Anker – Leitfaden zur PBS-Kursadministration“ (Download unter www.pfadil.swiss). Kursbewilligung digital an Hauptkursleiter*in schicken. Falls Kurs nicht bewilligt wurde: ausgedruckte Kurs(nicht)bewilligung unterschrieben an Hauptkursleiter*in, KV und PBS (ausbildung@pbs.ch) schicken.

PBS CH 22

1

Hauptkursleiter*in: _____ LKB: _____

Bewilligung für den...

1. Kursteil 2. Kursteil 3. Kursteil Ganzer Kurs

Daten des Kursteils (beim ganzen Kurs des letzten Kursteils): _____

[Kursinhalte] Die inhaltliche und methodische Gestaltung des Kurses (Kursteils) entspricht den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

- Die Ausbildungsinhalte orientieren sich an den Leit- und Ausbildungszielen der PBS (und bei J+S-Kursen an den Rahmenlehrplänen von J+S).
- Die aktuellen Schwerpunkte der PBS (und falls vorhanden diejenigen von J+S und des Kantonalverbandes) werden im Kurs umgesetzt.
- Die Ausbildungsinhalte sind
- Das Programm ist ausgewog
- Die Methodischen Arrangem
- Die Reihenfolge der Ausbild
- Überschneidungen zwische
- Unternehmungen verfügen n
- das Kursteam begleitet.

[Blockbeschrieb] Die Ausbild die erforderlichen Fertigkeiten

- Die Blockziele, Blockinhalte
- Teilnehmenden ausgerichte
- Falls nötig werden bei den B
- Tiefe behandelt werden könn
- Die Ausbildungsblöcke habe
- Es ist genügend Zeit eingepf
- Bezug auf ihre zukünftige Pf
- Die Teilnehmenden erfahren
- des Ausbildungsgefässes, o
- Die TN können von den Erf
- Rückmeldungen zu Erarbeit
- Aktiv Erlebtes ist begleitet vo
- den Pfadialltag mitgenomme

[Kursteam] Massnahmen für aller Mitglieder des Kursteam

- Im Kurs steht genügend Zeit
- Zusammenarbeit und das B
- Es ist sichergestellt, dass die
- Es sind Massnahmen definie
- nach dem Kurs fördern (z. B

Der Kurs(teil)

entspricht den Bestimmungen von PBS (und J+S) und ist bewilligt. ist nicht bewilligt (Begründung siehe unten).

Bemerkungen des/der LKB (Begründung)

Ort, Datum: _____ Unterschrift LKB: _____

2

3

4

2023.08.01 Version 2019



8. KURSABSCHLUSS

8.1. Kursauswertung

Termin Kursauswertung

HKL → LKB: 2 Wochen nach Kurs

LKB → PBS 3 Wochen nach Kurs

an **ausbildung@pbs.ch** & KV (bzw. AuRe in ZH)

Bsp. Benennung

PBSAG123-23_Kursauswertung.pdf

Die **Kursauswertung** beinhaltet sowohl den Kursbericht der*des HKL sowie auch den Kursbericht der*des LKB.

Der*die HKL füllt den oberen Teil der Kursauswertung aus und schickt diese an den*die LKB.

Diese*r füllt den unteren Teil aus und schickt die Kursauswertung per Mail an die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS und an den KV.

Hier werden Bemerkungen zum Kursverlauf, zur Betreuung, zur Kursadministration, zu den Lieferungen von Material und Dokumentation usw. sowie Rückmeldungen an den KV, die Region oder an die AKom notiert. Jeder Kursbericht wird von der Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS gelesen und an die betroffenen Stellen sowie die AKom weitergeleitet. Bei J+S-Kursen werden die Rückmeldungen vom*von der J+S-Ausbildungsverantwortlichen gelesen. Deshalb sind die Rückmeldungen sehr wichtig und können etwas bewirken. Danke, dass du dir Zeit für eine kurze Auswertung nimmst!

1

2

Dasselbe für den*die LKB.



Kursauswertung

Die genauen Angaben über Termine, Anzahl Exemplare und weitere Hinweise findest du im „Anker“-Leitfaden zur PBB-Kursadministration (Download unter www.pfadilswiss.ch). Der/die Hauptkursleiter*in füllt die Vorderseite aus und schickt das Dokument an den/die LKB, dieser*er füllt die Rückseite aus und schickt die ausgefüllte Auswertung an ausbildung@pbs.ch.

Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra

PBS CH
▼

Hauptkursleiter*in

Hauptkursleiter*in	Name:	E-Mail:
Leiterkursbetreuer*in	Name:	E-Mail:

Änderungen gegenüber der Kursanmeldung
(Kursort, Kursdaten, Kursteam, Programm)

Kursbesuche

Besuch durch LKB am _____

andere Besuche (J+S, PBS, ...)

Kursbericht der Hauptkursleiter*in

Allgemeines

Rückmeldungen zum Ausbildung

Rückmeldungen zur Kursadmini

Rückmeldungen zu den Hilfsmitt

Rückmeldungen an den Kantons

Rückmeldungen an die Ausbildu

Rückmeldungen an die J+S-Fac

Leiterkursbetreuer*in

Kursbericht der Leiterkursbetreuerin / des Leiterkursbetreuers

Allgemeines

Rückmeldungen zum Ausbildungsbedarf (Leit- und Ausbildungsziele PBS, J+S-Rahmenlehrplan):

Rückmeldungen zur Kursadministration (Formulare, Leitfäden, Checkliste, MiData ...):

Rückmeldungen zu den Hilfsmitteln (J+S-Handbuch, cudesch, cudeschin, Broschüren ...):

Rückmeldungen an den Kantonalverband / die Region:

Rückmeldungen an die Ausbildungskommission (AKom):

Rückmeldungen an die J+S-Fachleitung LS/T und ans BASPO (Bundesamt für Sport):

3109.04.de, Version 2019

1

2



8.2. Anwesenheit und Qualifikationen erfassen in der MiData

Als Richtlinie wird empfohlen, den Kursbesuch zu anerkennen, wenn die Teilnehmenden mindestens 80% des Kurses und alle von dem*der HKL als unverzichtbar bezeichneten Kursteile besucht haben.

Bei J+S-Kursen sind nur Absenzen möglich, wenn die Kursdauer die Mindestdauer gemäss J+S übersteigt. Daher kann Teilnehmenden maximal für diejenige Zeitspanne eine Absenz gewährt werden, welche sich aus der Differenz der effektiven Kursdauer und der von J+S vorgeschriebenen Mindestdauer ergibt.

1

Der*die HKL aktualisiert nach dem Kurs die Liste der Teilnehmenden und Leitenden in der MiData und erfasst für alle die Qualifikation. Dies tut er*sie, indem er*sie für alle entweder ein Häkchen (bestanden) setzt oder das Feld leer lässt.

2

Um die Anerkennung des Werts der Pfadiarbeit für die Leitenden, die Arbeitgebenden und die Gesellschaft zu verdeutlichen, wird nach der Qualifikationsvergabe eine Kursbestätigung erstellt. Diese ist so formuliert und gelayoutet, dass man sie einem Bewerbungsschreiben beilegen kann. Falls vom Kursträger bereits auf einem anderen Weg Kursbestätigungen verteilt werden, kann der*die HKL das automatische Generieren durch die MiData unterdrücken, indem er*sie das Häkchen «PDF-Kursbestätigungen für Teilnehmende erstellen» abwählt.

3

Mit «Qualifikationen aktualisieren» vergibt der*die HKL die Qualifikationen in der MiData – und löst gegebenenfalls das Erstellen der Kursbestätigungen aus. Ein Beispiel, sowie die Textbausteine dafür gibt es online. Die Kursbestätigungen sind Teil von **Bénévole**, dem Leistungsnachweis für ehrenamtliches Engagement der PBS. Sie werden von den Teilnehmenden in ihrem Profil neben der entsprechenden Qualifikation mit einem Druckersymbol angezeigt.

4

Falls zuvor angewählt, kann der*die HKL per Knopf «Benachrichtigungen an _ Personen versenden», die frisch qualifizierten Personen per Mail über die Kursbestätigung informieren.

5

Im Tab «Anwesenheit» muss der*die HKL die Anzahl BSV-Tage pro Person angeben. Standardmässig wird für alle die gesamte Kursdauer vorgeschlagen. Auch wenn nie jemand abwesend war, muss nach dem Kurs «speichern» geklickt werden, da ansonsten keine Anwesenheiten erfasst sind – und entsprechend keine BSV-Gelder ausbezahlt werden können. Wichtig: Der Hinweis «Noch nicht gespeichert» hinter jeder Person muss weg sein.

6

Anschliessend setzt der*die HKL den Kurs in den Status «Qualifikationen erfasst». (Info-Tab des Kurses → Bearbeiten)

Bei J+S-Kursen informiert der*die HKL aktiv den Kursträger, sobald die Qualifikationen in der MiData erfasst sind, damit dieser die Qualifikationen in die NDS übertragen kann. Es ist wichtig, dass dies zeitnah geschieht, damit die Qualifikationen der Teilnehmenden möglichst rasch aktualisiert sind.

Massgebend für die J+S-Anerkennung ist immer die NDS und nicht die MiData. Nach dem Eintrag der Qualifikation in der NDS durch den Kursträger sollte die neu erlangte Anerkennung nach spätestens 2 bis 3 Wochen definitiv in der NDS eingetragen sein. Die Teilnehmenden eines J+S-Kurses gelten erst dann als in der neuen Leitungskategorie anerkannt.



1 **2** **3** **4**

5

6



8.3. Ziellisten der Teilnehmenden

Termin Ziellisten

HKL → AL: 3 Wochen nach Kurs

Für die TN der Basis- und Aufbaukurse gibt es sogenannte Ziellisten, die sie im Verlauf des Kurses ausfüllen sollen. Durch das Ausfüllen der Zielliste setzen sie sich damit auseinander, wie sie das im Kurs Gelernte in ihrem Abteilungsalltag umsetzen möchten. Die Vorlagen für die Ziellisten können unter **Downloadbereich** der PBS-Webseite heruntergeladen werden.

Achtung: Verschiedene KV verwenden für ihre Kurse eine angepasste Version.

Die ausgefüllten Ziellisten werden im Original 3 Wochen nach dem Kurs vom Kursteam an die AL der jeweiligen Teilnehmenden geschickt. Die AL besprechen die Ziellisten mit ihren TN.

8.4. Rückmeldung an den*die AL

Die Rückmeldung an den*die AL erfolgt gemäss Vorgaben des Kursträgers. Das Formular wird von den Kantonalverbänden/Ausbildungsregionen selber erstellt und ist von Kanton zu Kanton bzw. von Region zu Region unterschiedlich gestaltet.

8.5. Archivierung der Daten

Alle Kursunterlagen sollten unter Beachtung der Datenschutzerklärung der PBS und von J+S archiviert werden.

8.5.1. Daten im Zusammenhang mit der Qualifikation

Die Qualifikationsunterlagen müssen nach dem Kurs während mindestens vier Monaten aufbewahrt werden. Dies ist insbesondere wichtig, wenn eine Person den Kurs nicht bestanden hat. Im Falle eines Rekurses müssen diese Informationen der Rekursinstanz zur Verfügung gestellt werden, damit der konkrete Fall nachvollzogen werden kann. Nach Ablauf der Frist müssen die Unterlagen aus Gründen des Datenschutzes vernichtet werden.

8.5.2. Sensible Daten (z. B. Gesundheitsdaten)

Am Ende des letzten Kursteils müssen sensible Daten vernichtet werden.

8.5.3. Andere persönliche Daten

Die Lösung für die Archivierung von Dokumenten, die persönliche Daten enthalten (Name, Vorname, Geburtsdatum, AHV-Nummer, Adresse usw.), muss folgende Punkte berücksichtigen:

- Wenn eine Person beim Kantonalverband, ihre Abteilung oder der PBS die Löschung ihrer Daten beantragt, muss dies nach Ablauf der gesetzlichen Frist von 5 Jahren möglich sein.
- Personendaten welche Namen oder AHV Nummer in der MiData und der NDS gespeichert sind können problemlos auf dem eigenen Gerät oder Speichermedium gelöscht werden.



Es ist daher ratsam, Dokumente der Planung und Durchführung des Kurses, die persönliche Daten enthalten, zu löschen oder am Ende des Kurses zu anonymisieren (Kopien im Besitz des Kursteams nicht vergessen): z.B. Downloads von TN Listen, Gruppeneinteilungen usw.

8.6. Kurskostenabrechnung

Die PBS benötigt bei kantonalen Kursen keine Abrechnung. Es gelten die kantonalen Richtlinien. Für Bundeskurse gelten die Bestimmungen gemäss der Weisung «**Finanzierung von Kursen auf PBS-Bundesebene**».

8.7. Rückversand Kurskisten

Bitte überprüft die PBS-Kurskiste nach dem Kurs auf ihre Vollständigkeit und schickt sie in sauberem Zustand an hajak zurück. Es gibt nur eine beschränkte Anzahl Kisten, darum sind wir froh um eine rasche Rückgabe.

Wichtig: Die Versandquittung ist aufzubewahren, für den Fall, dass es beim Versand Probleme geben sollte. Bei verlorenen oder nicht zurückgeschickten Kisten müssen die Kosten für eine Ersatzkiste in Rechnung gestellt werden.

Reaktion der PBS auf den Kursabschluss

Die Assistenz Ausbildung und Betreuung der PBS leitet die für die BSV-Kurssubventionen notwendigen Dokumente weiter. Sobald der Kurs administrativ abgeschlossen ist, erhalten LKB und HKL ein Bestätigungsmail.

Die Kurssubventionen werden von der PBS halbjährlich an die Kantonalverbände (ZH: organisierende Ausbildungsregionen) ausbezahlt. Eine Auszahlung auf ein Privatkonto von HKL oder Kurskassier*in ist nicht möglich.



9. SPEZIALFALL SLRG-KURSE

Im Bereich der Wassersicherheit arbeitet die PBS mit der SLRG (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft) zusammen. So darf die PBS als selbständige Kursdurchführerin SLRG-Kurse anbieten. Dabei müssen die Voraussetzungen von beiden Organisationen eingehalten werden. Im Folgenden wird erklärt, was die SLRG-Expert*innen dafür zusätzlich zu tun haben. SLRG-Kurse können auch in Zusammenarbeit mit einer SLRG-Sektion organisiert werden oder Pfadileitende können an existierenden SLRG-Kursen teilnehmen (Angebot gemäss <https://ausbildung.slr.ch/Kurskalender>)

9.1. Empfohlene Kombinationen von Kursarten

9.1.1. J+S-Modul «Wasser»

Für die Jugendverbände gibt es eine zielgruppenspezifische SLRG-Ausbildung für Personen mit Aufsichtsauftrag. Diese ist auf J+S-Leitende ausgerichtet und wird von der PBS wärmstens empfohlen. Die Teilnehmenden erhalten die SLRG-Anerkennungen «Brevet Basis Pool», «Modul See» und mit einem Zusatzauftrag noch das «Brevet Plus Pool». Diese Ausbildung ist so konzipiert, dass sie sich gut mit einem J+S-«Modul Wasser» kombinieren lässt.

Kursteam-Unterlagen: <https://pfadi.swiss/de/unterlagen-modul-wasser>

Speziell: Das Lernjournal für die Teilnehmenden muss für diesen Kurs durch die Kursteams selbst gedruckt werden.

9.1.2. J+S-Modul «Sicherheitsbereich Wasser»

Die PBS empfiehlt, das J+S-Modul «Sicherheitsbereich Wasser» mit einem SLRG-Modul Fluss zu kombinieren.

9.2. Initialmail

Mit der Kursanmeldung an ausbildung@pbs.ch werden folgende Angaben mitgeliefert damit die Assistenz Ausbildung und Betreuung den Kurs oder die Kurse auch bei der SLRG anmelden und administrieren kann:

- SLRG-Kursart(en) – durchgeführt werden dürfen folgende:
 - Brevet Basis Pool 12 TNs pro SLRG-Expert*in Pool (16 mit Hilfsleiter*in)
 - Brevet Plus Pool 12 TN pro SLRG-Expert*in Pool (16 mit Hilfsleiter*in)
 - Modul See 10 TN pro SLRG-Expert*in See (14 mit Hilfsleiter*in)
 - Modul Fluss 8 TN pro SLRG-Expert*in Fluss (12 mit Hilfsleiter*in)
 - Modul BLS-AED 6 TNs pro SLRG-Expert*in BLS-AED (12 mit Hilfsleiter*in)
 - WK Pool 12 TNs pro SLRG-Expert*in Pool (16 mit Hilfsleiter*in)
 - WK See 10 TNs pro SLRG-Expert*in See (14 mit Hilfsleiter*in)
 - WK Fluss 8 TNs pro SLRG-Expert*in Fluss (12 mit Hilfsleiter*in)
 - WK BLS-AED 6 TNs pro SLRG-Expert*in BLS-AED (12 mit Hilfsleiter*in)



- Kursleitung (leitende SLRG-Expert*innen): Vorname, Name, SLRG-Nr.
- Allfällige Kurshelfende (Tätigkeit erforderlich, um SLRG-Expert*in zu werden): Vorname, Name, SLRG-Nr. oder Geburtsdatum (zur eindeutigen Identifikation)
- MiData-Link
 - In der Kursbeschreibung muss der Hinweis stehen: «Die Personendaten der Angemeldeten werden an die SLRG weitergegeben.»
 - Falls die Teilnehmenden bereits eine SLRG-Nummer haben, wird diese ebenfalls bei der Anmeldung abgefragt.

Falls die Kursleitung nachträglich Änderungen vornehmen möchte, meldet sie diese ebenfalls bei ausbildung@pbs.ch. Die Geschäftsstelle der PBS wendet sich dann wiederum an diejenige der SLRG.

9.3. Unterlagen

Die SLRG-Broschüren werden auf der [SLRG-Webseite](#) bestellt. Wenn im Bemerkungsfeld die SLRG-Kursnummer (s. Bestätigungsmail der PBS) angegeben wird, sind sie gratis. Weitere Unterlagen können sich SLRG-Expert*innen mit ihrem [SLRG-Login](#) unter dem Tab «Dokumente» herunterladen (um Unterordner zu öffnen, muss man das schwarze Dreieck neben dem Ordner anklicken).

Das bfu-Kartenset «Water-Safety» wird gratis direkt von der [bfu](#) bezogen. Um mehrere zu bestellen, muss die Menge und die Kursleitertätigkeit im Kommentarfeld angegeben werden.

9.4. Abschluss

Mit der Kursauswertung wird ausbildung@pbs.ch mitgeteilt, wer welche SLRG-Qualifikationen erhalten soll. Diese müssen sich nicht mit denjenigen von J+S decken. Nachdem die Assistenz Ausbildung und Betreuung die Qualifikationen erfasst hat, wird durch die SLRG die Rechnung ausgelöst, die via PBS an den*die HKL weitergeleitet wird.

9.5. Nach dem Abschluss

(das Erfassen der Qualifikationen dauert bis zu drei Wochen)

- TNs, die ihren ersten SLRG-Kurs absolviert haben, erhalten von der SLRG einen Ausweis im Kreditkartenformat mit deren SLRG-Nummer darauf.
- Falls es der erste SLRG-Kurs ist, müssen die Teilnehmenden darüber informiert werden, dass sie ihr SLRG-Zertifikat über ihr Login (mit der Mailadresse, mit der sie sich in der MiData für den Kurs angemeldet haben) herunterladen können.
- Falls sie das Passwort nicht (mehr) kennen, hilft der «Passwort vergessen»-Button in Kombination mit der Mailadresse.
- Sollte das Login dennoch nicht klappen, wenden sie sich mit den Personenangaben und der Mailadresse an die SLRG-Geschäftsstelle: support@slrg.ch



10. NÜTZLICHE INFORMATIONEN

10.1. Adressverzeichnis

Assistenz Ausbildung und Betreuung
Pfadibewegung Schweiz
Speichergasse 31
CH-3011 Bern
ausbildung@pbs.ch
031 328 05 42

Bestellung hajk
hajk Scout & Sport AG
Bolligenstrasse 82
3006 Bern
office@hajk.ch
031 838 38 38

Landeskartenbestellung
swisstopo
Marketing und Verkauf Verlagsprodukte
Seftigenstrasse 264
3084 Wabern
mapsales@swisstopo.ch

Bestellung VKP
Verband Katholischer Pfadi VKP
St. Karliquai 12
6004 Luzern
vkp@vkp.ch
041 266 05 00



«Wie ging das noch? Die Kursanmeldung muss ich 2 Wochen nach dem Kurs zusammen mit dem J+S-Material in je 4 Exemplaren an die TN schicken? Oder waren es doch die TN-Listen, die mein*e LKB mir 8 Wochen vor dem Kurs hätte schicken müssen, damit ich die J+S-Anerkennung eintragen kann?»

Stopp!

Zähle auf zehn und hole tief Luft, schlage dann diesen Leitfaden auf und beginne von vorne. Und schon klappt die Kursadministration...

Die Pfadibewegung Schweiz ist Partnerin von Jugend+Sport.

